

# LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK

**PsychotherapeutInnen in Institutionen**

**Birgit Gorgas, PP**

# Inhalt des Vortrags

- Wer sind wir und wenn ja, wie viele?
- Wo arbeiten wir? – Tätigkeitsbereiche
- Wie geht es uns damit? – Berufszufriedenheit
- Was kriegen wir dafür? – Tariffragen und Aufgaben
- Was kriegen wir noch? – Vorteile Angestellter
- Was sollten wir dafür tun? – Lobbyarbeit
- Wer unterstützt uns? – Organe der Berufspolitik

# Typisches Bild eines/r TherapeutIn...



# Angestellte PsychotherapeutInnen ...die unbekanntes Wesen

- Wenig differenzierte Daten zu angestellten PP / KJP
- In welchen Berufsfeldern und Institutionen sind sie tätig?
- Was prägt ihre berufliche Identität – der Grundberuf, die Approbation als PsychotherapeutIn, das therapeutische Verfahren, das Berufsfeld mit seiner Zielgruppe, die konkrete Einrichtung/der Träger etc?
- Gibt es über die verschiedenen Berufsfelder hinweg Gemeinsamkeiten, eine gemeinsame Identität, und vor allem gemeinsame Interessen – und wenn ja: welche?
- Wie kann Berufspolitik angestellte PP/KJP unterstützen?

# Angestelltenbefragung der BPtK

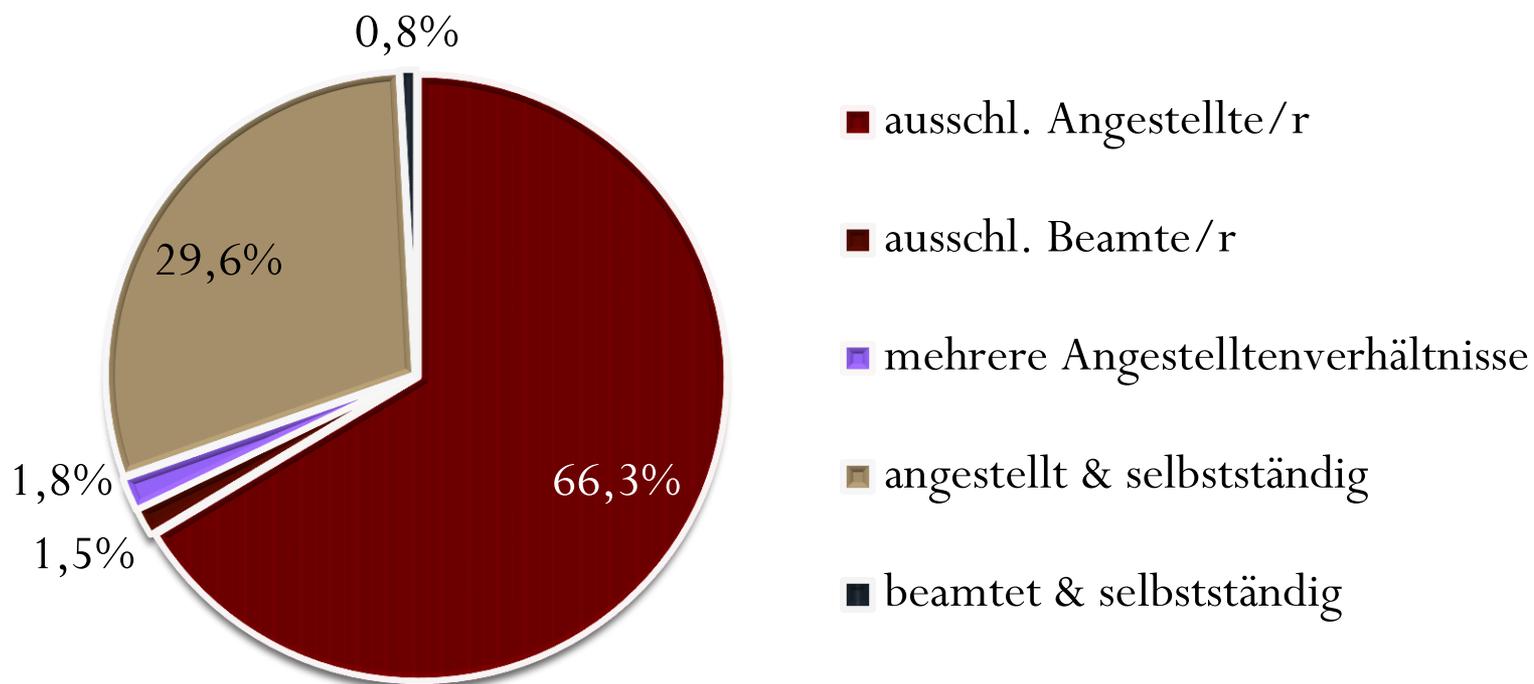
- Online-gestützte Befragung von angestellten Kammermitgliedern und PP/KJP in Ausbildung
- Befragungszeitraum: 18. Februar bis 26. März 2013
- Rücklauf: 4229, beruflich aktiv: 3885 PP/KJP entspricht 29,5% aller angestellten PP/KJP in BRD
- 67,4 % Frauen, 32,6 % Männer
- 79,2 % PP, 16% KJP, 4,8 % PP und KJP
- Durchschnittsalter: 48,2 Jahre

# Angestelltenbefragung...

- Umfasst in der ersten Auswertung 400 Seiten
- Auswertung auch nach Bundesländern
- Inhaltlicher Schwerpunkt auf der Arbeits- und Vergütungssituation in den Kliniken
- Aktuell wird auch auf dieser Grundlage die Stellungnahme der BPtK zu den Empfehlungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Personal-Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik erarbeitet

# Angestellte PP/KJP sind...

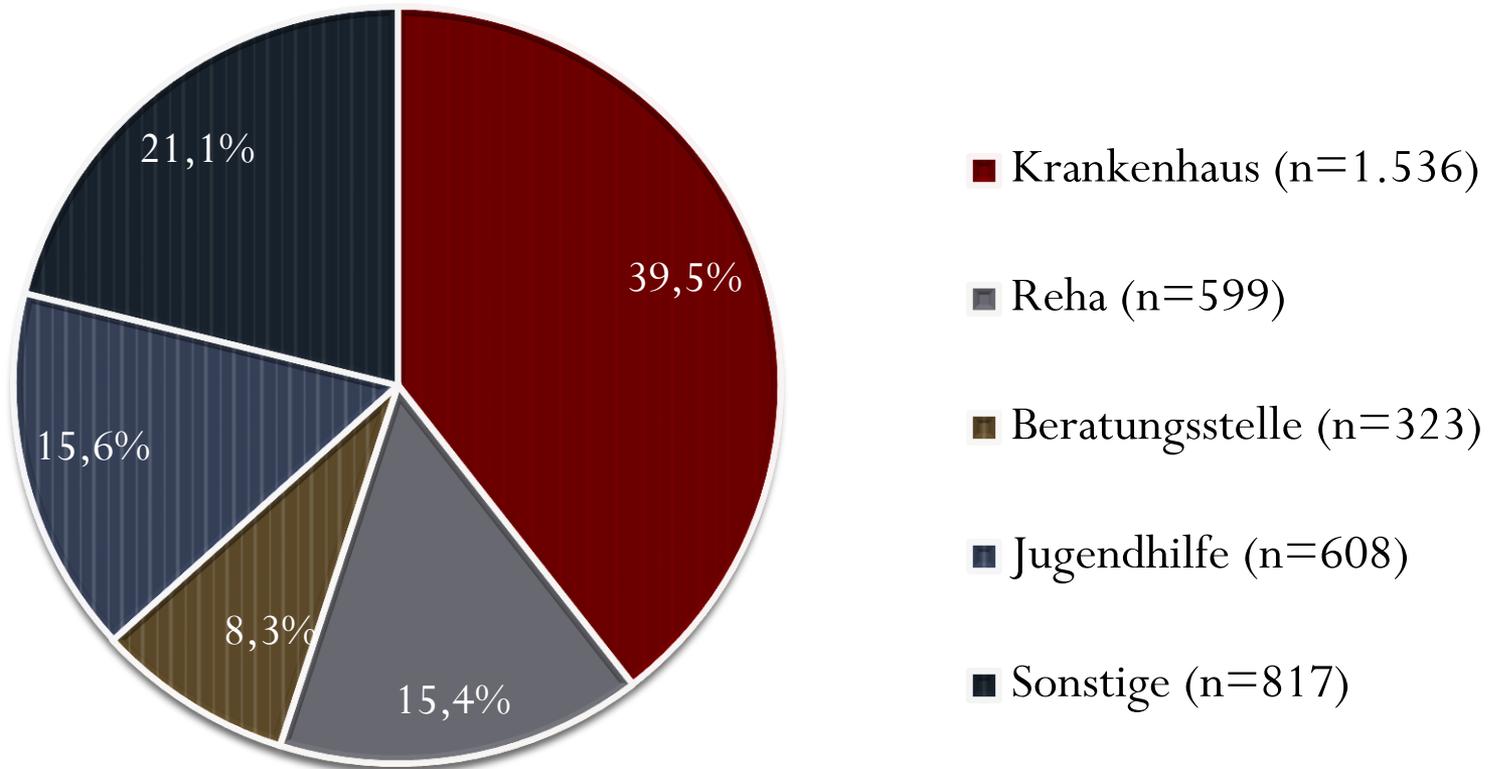
Art der gegenwärtigen Berufstätigkeit (n=3.885)



Quelle: IGES für DPT 20.04.2013

# Tätigkeitsfelder PP/KJP

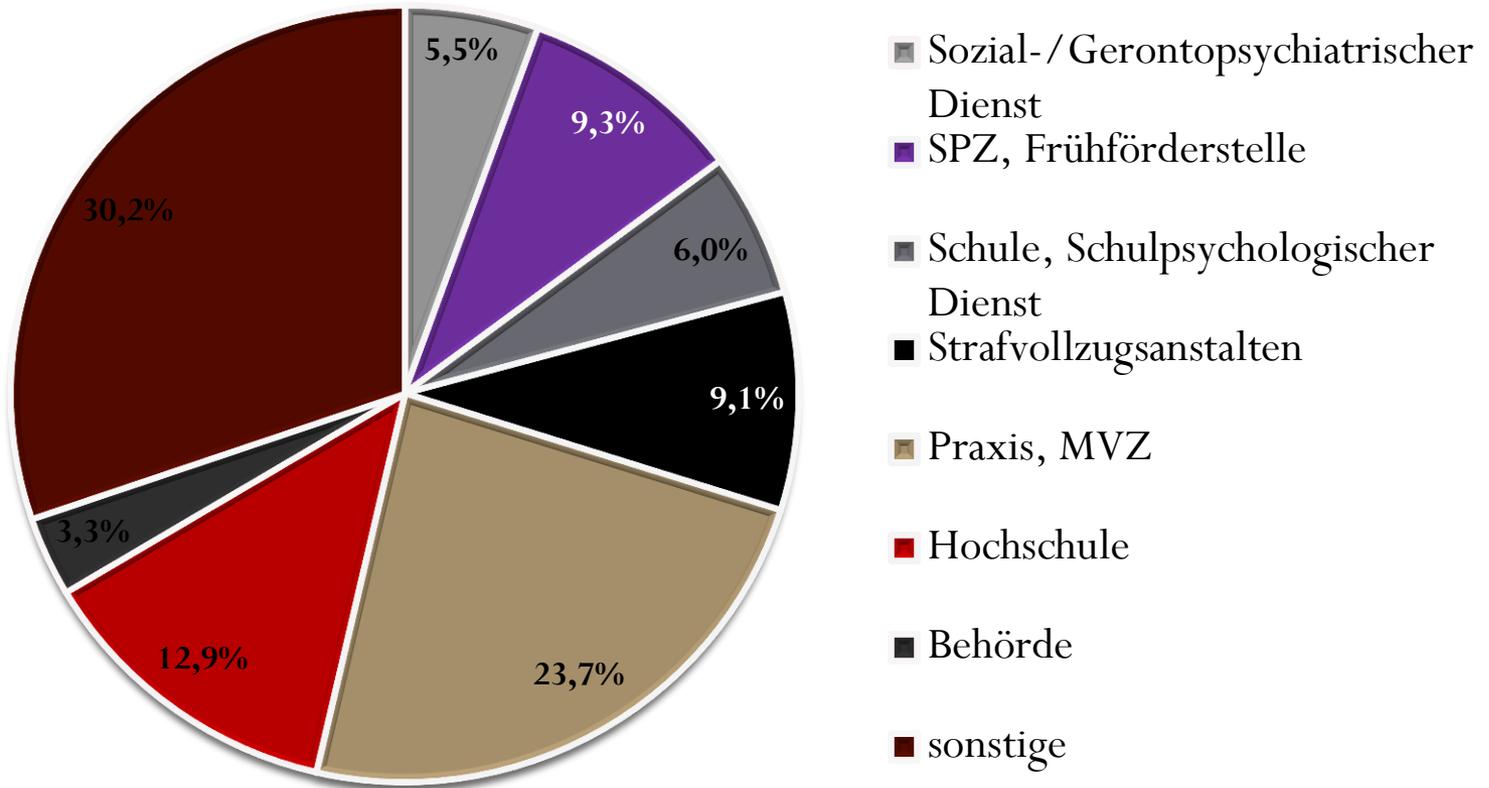
Verteilung nach Art der Einrichtung (n=3.883)



Quelle: IGES für DPT 20.04.2013

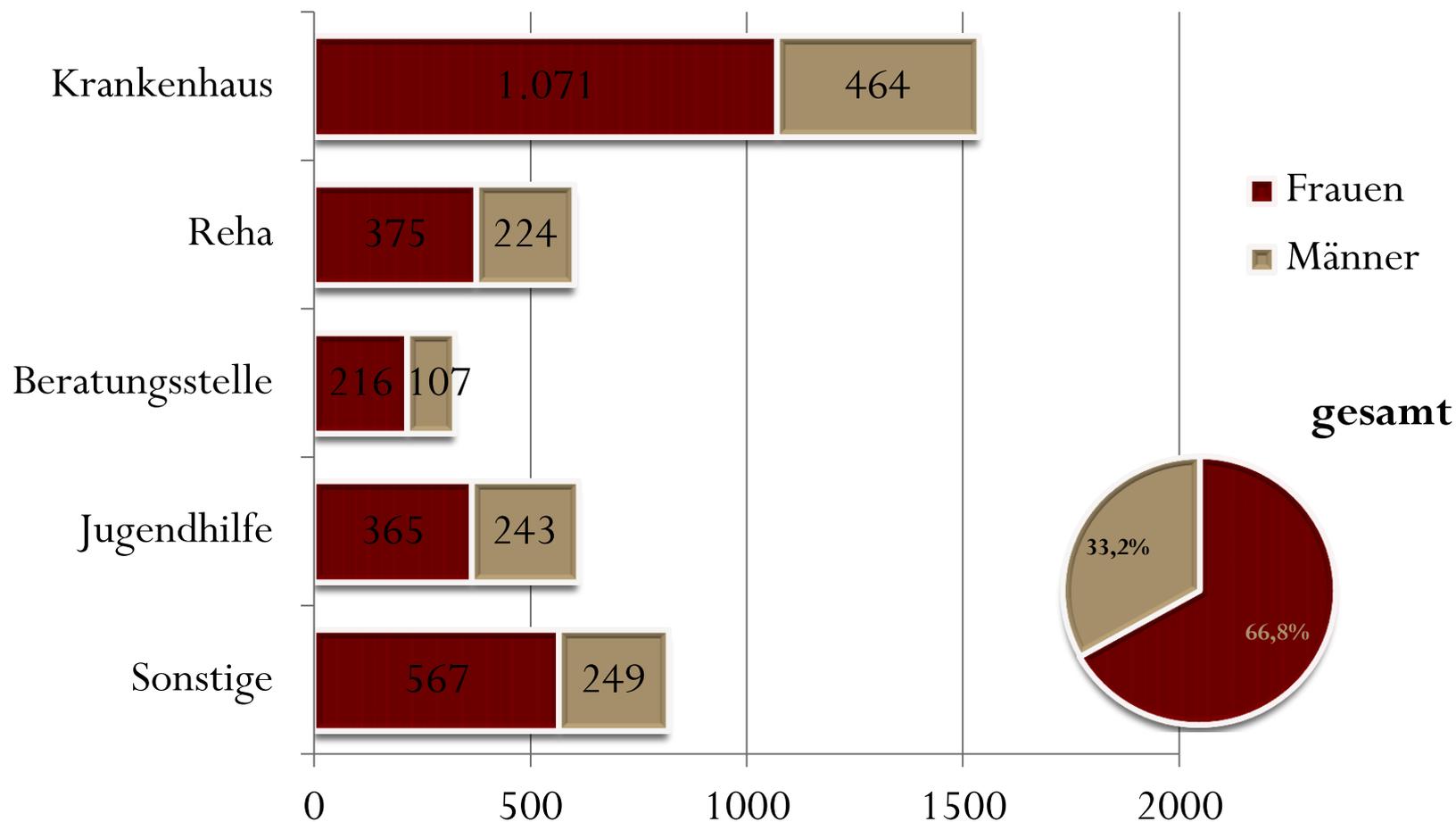
# Tätigkeitsfelder PP/KJP

Tätigkeitsfelder: Verteilung sonstige Einrichtungen (n=817)



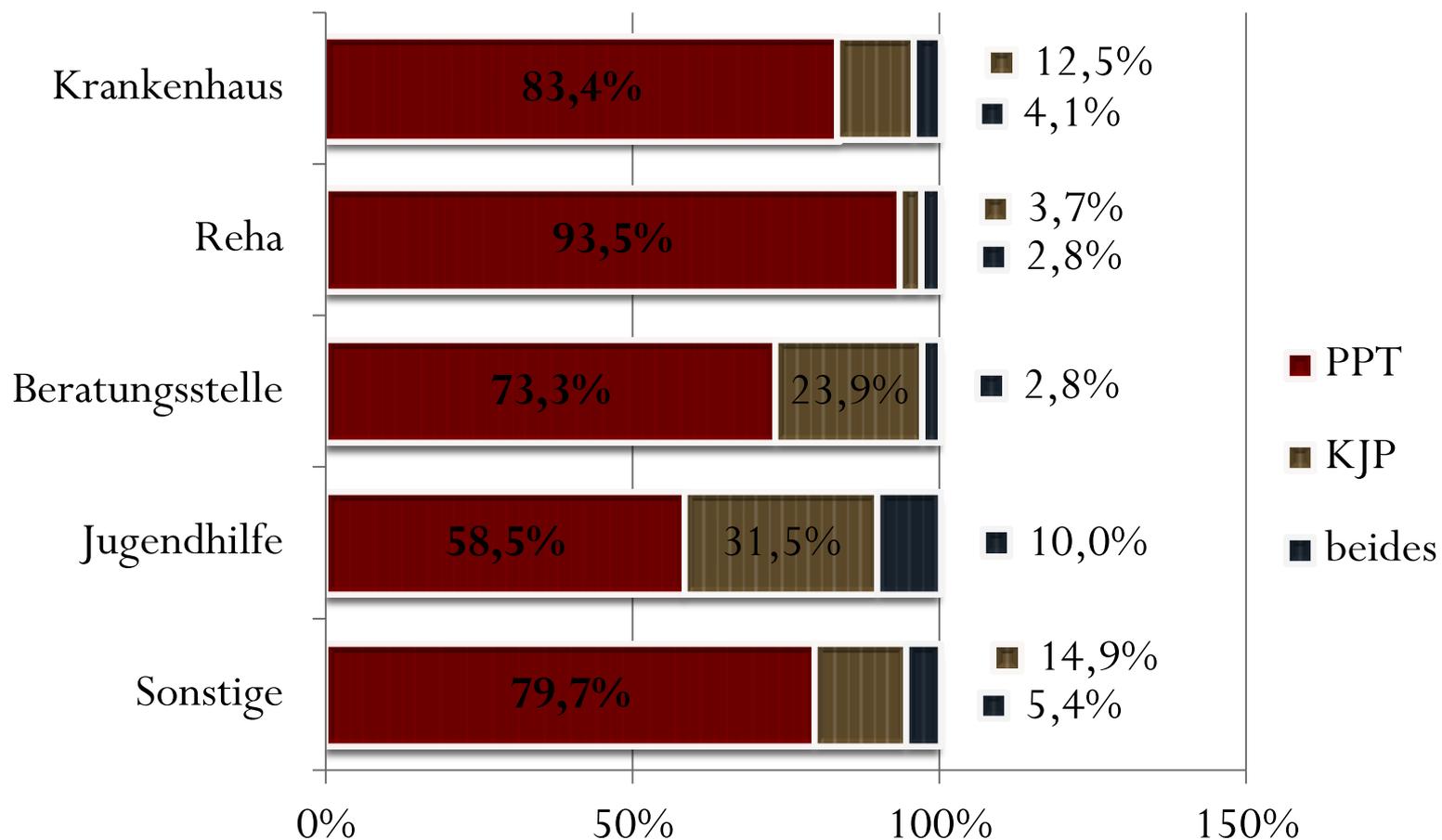
Quelle: IGES für DPT 20.04.2013

# Verteilung nach Geschlechtern



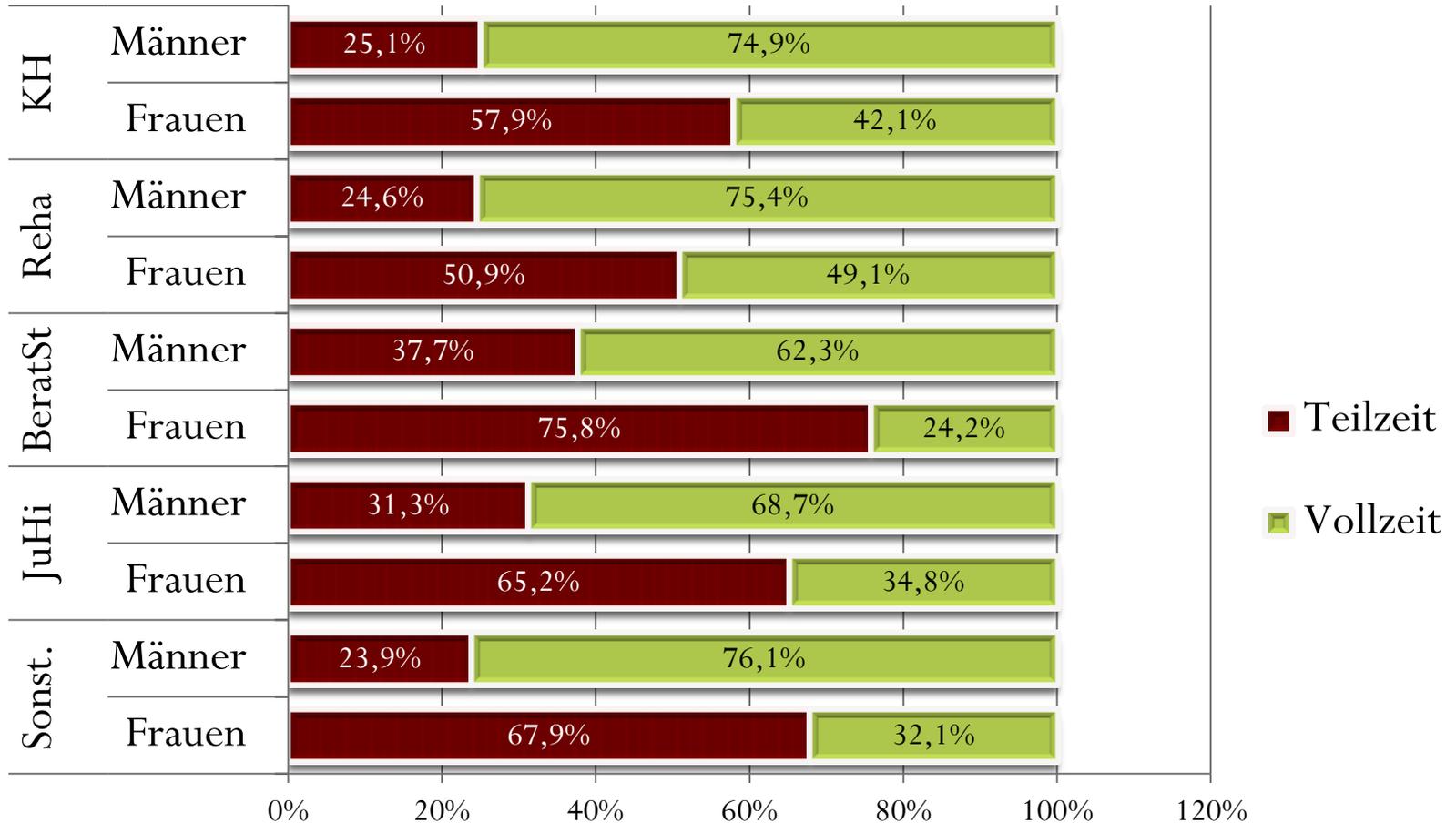
Quelle: IGES für DPT 20.04.2013

# Angestellte sind approbiert als...

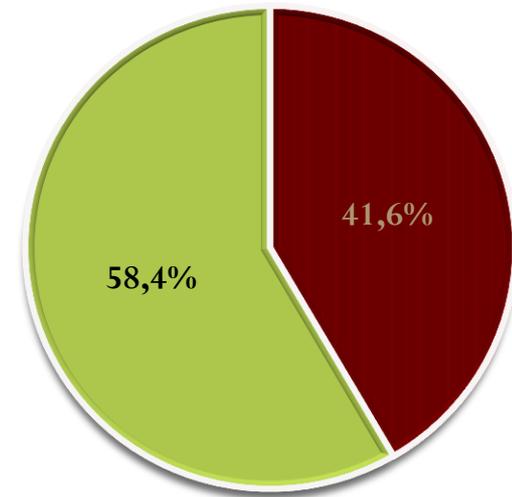
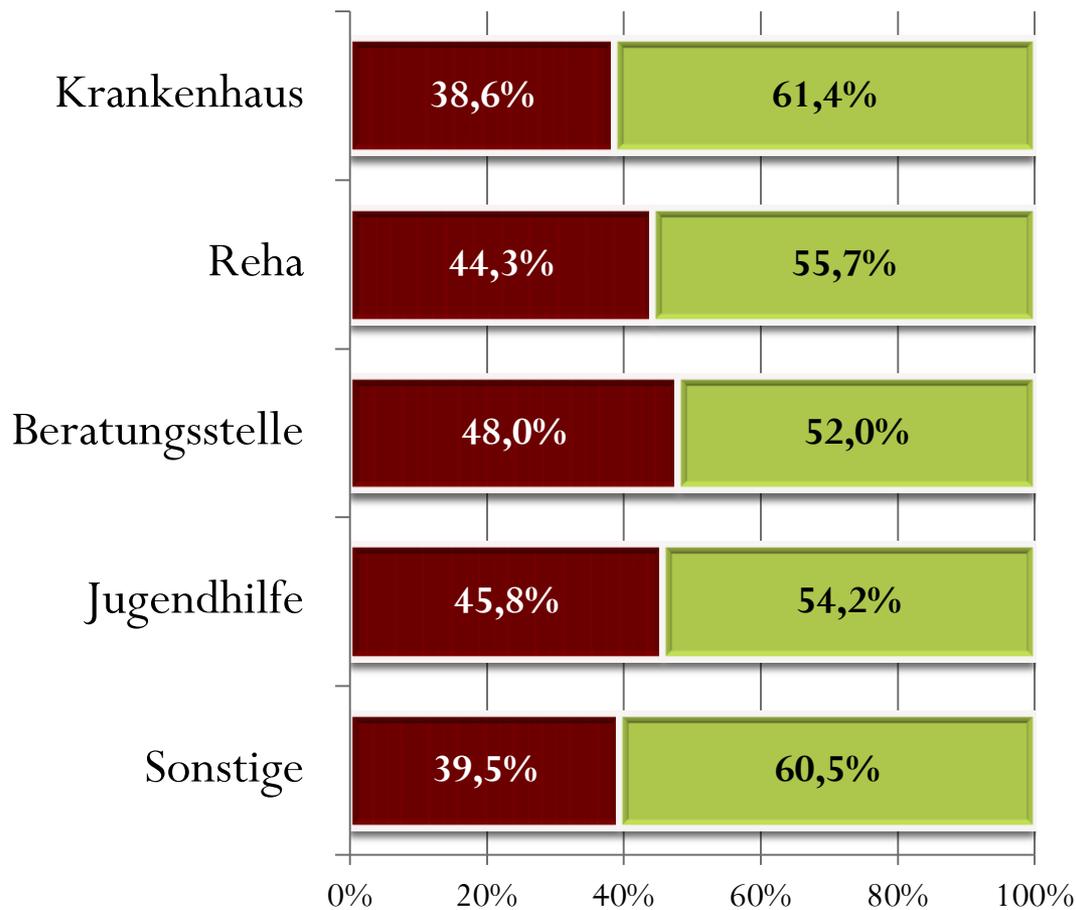


Quelle: IGES für DPT 20.04.2013

# Teilzeittätigkeit nach Geschlechtern



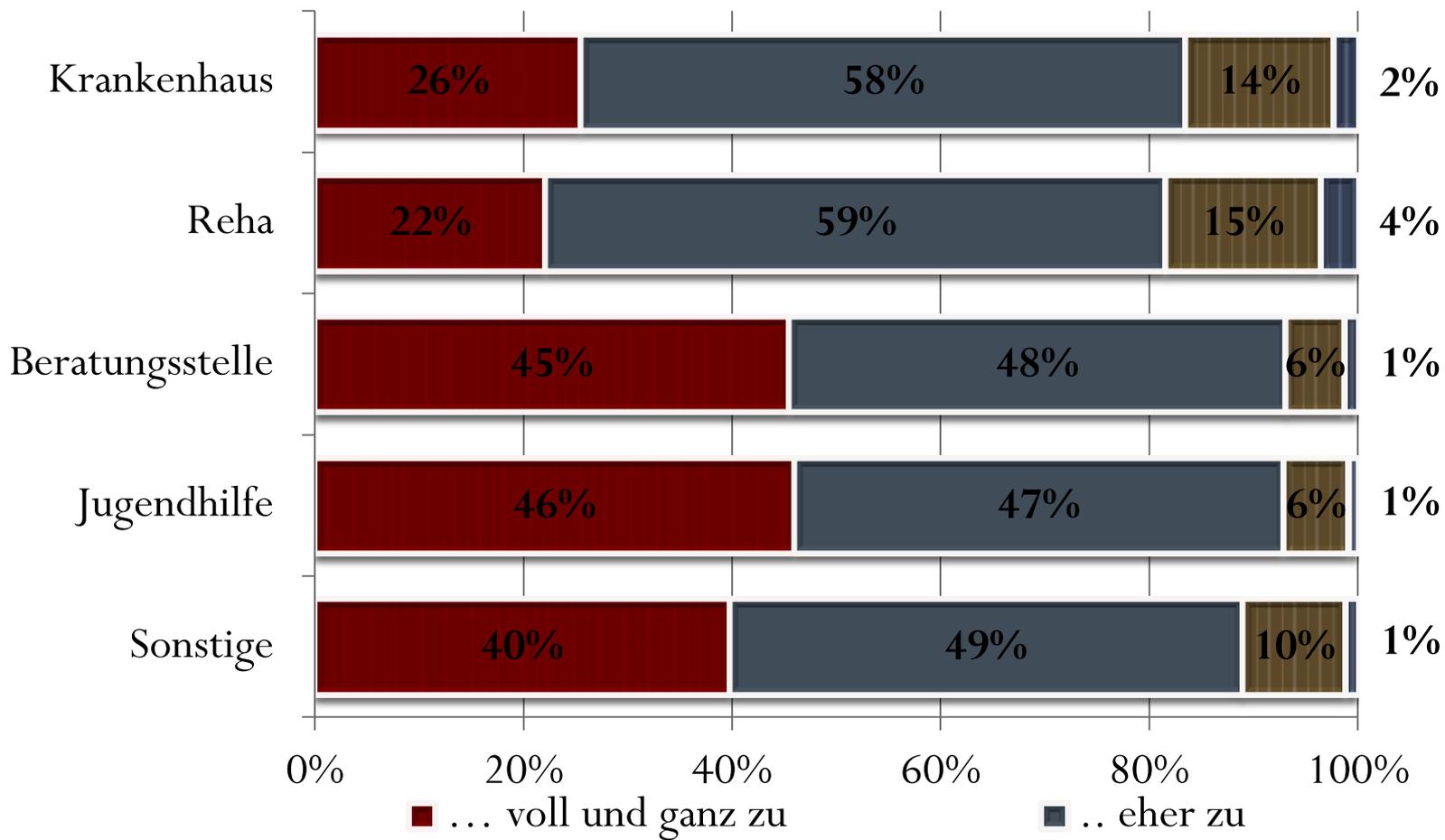
# Anteil PP/KJP in Führung/Leitung



■ Leitungsfunktion

■ keine  
Leitungsfunktion

# Berufszufriedenheit



# Zufriedenheit angestellter PP/KJP

- Ökonomische Sicherheit
- Tarifvertragliche Vorteile: Bezahlter Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Arbeitsgarantie in Elternzeit
- Fortbildung und Supervision teilweise als Arbeitgeberleistung
- Teilzeit für bestimmte Lebensphasen oder für zusätzliche freiberufliche Tätigkeit
- Interdisziplinäre (Team-)Arbeit
- Übernahme von Leitungsfunktionen
- Mitwirkung an Modellprojekten und anderen Innovationen
- Möglichkeit sozial-und gesundheitspolitischer Gestaltung

# Zufriedenheit angestellter PP/KJP

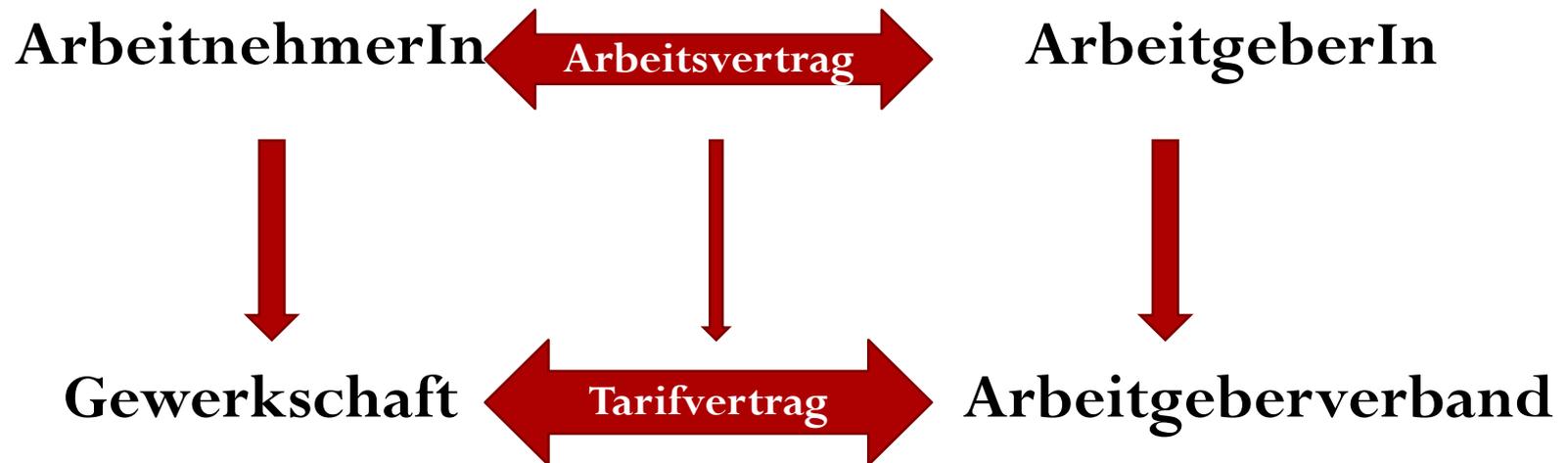
- ...hat auch etwas mit Geld zu tun:
- Angestelltenbefragung: 14% sind sehr zufrieden und 48% eher zufrieden mit ihrem Gehalt (PP und KJP)
- Der Vergleich mit niedergelassenen PP/KJP muss alle Kosten bzw. geldwerten Vorteile und Rahmenbedingungen einbeziehen



# Funktion von Tarifverträgen

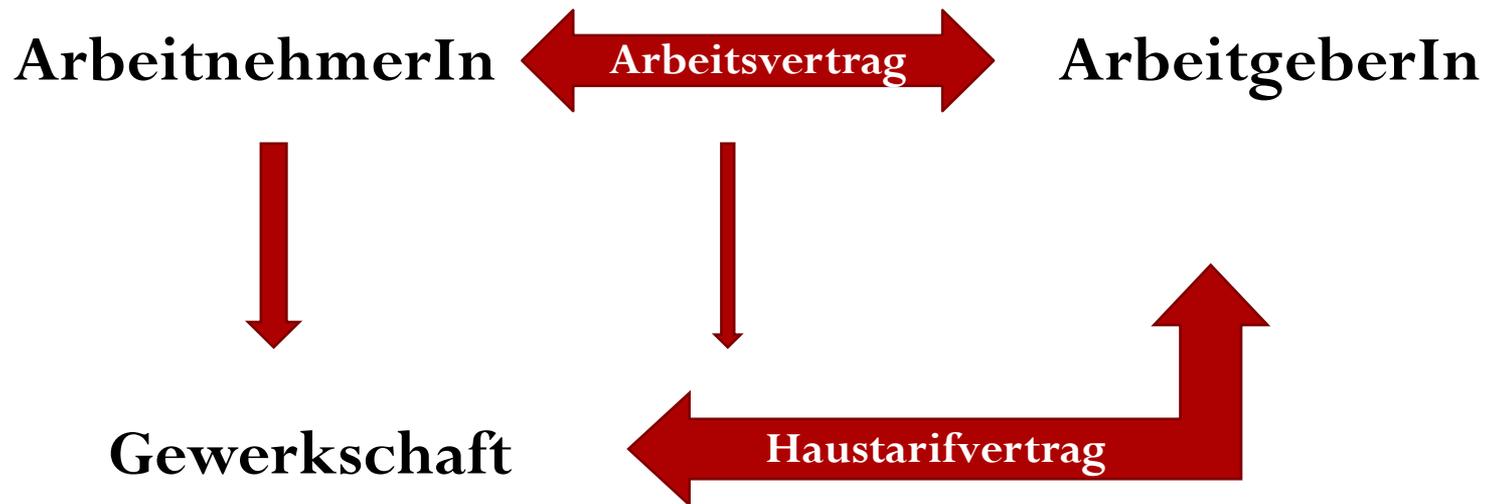
- Schutzfunktion - regeln den Arbeitsmarkt, in dem sie als Kollektivverträge verbindliche Vorgaben für die individuellen Arbeitsverträge machen
- Verteilungsfunktion – sorgen dafür, dass die abhängig Beschäftigten an der wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben
- Gestaltungsfunktion – ermöglichen den abhängig Beschäftigten eine Beteiligung an der autonomen Regelung der Arbeitsbedingungen, z.B. auch für Gesundheitsschutz, Vereinbarkeit Familie und Arbeit etc.
- Kartellfunktion – schaffen einheitliche Wettbewerbsbedingungen bei den Arbeitskosten

# Arbeitsvertrag beruht auf Tarifvertrag



Vertretung der Interessen der ArbeitnehmerInnen in der Institution ist der Personalrat, der an den Abschlüssen von Arbeitsverträgen auch beteiligt ist

# Arbeitsvertrag beruht auf Tarifvertrag



Haustarifverträge können niedrigere Entgelte und schwierigere Rahmenbedingungen bedeuten, sie bieten aber auch Chancen für bessere Eingruppierungen – unter anderem abhängig vom Arbeitsmarkt

# Grundsätze der tariflichen Eingruppierung

- Die/der Beschäftigte erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe, in die sie/er eingruppiert ist.
- Die/der Beschäftigte ist in der Entgeltgruppe eingruppiert, deren Tätigkeitsmerkmale der gesamten von ihr/ihm nicht nur vorübergehend **auszuübenden Tätigkeit** entspricht.
- Grundlage dafür ist die Arbeitsplatzbeschreibung/ Arbeitsvertrag
- Die Entgeltgruppe der/des Beschäftigten ist im Arbeitsvertrag anzugeben
- Möglichkeit der Zahlung einer persönlichen Zulage

# Entgelt: Tarifgruppen im TvöD

= Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, früher BAT = Bundesangestelltentarifvertrag

- Früher: Lebensalterstufen und familienbezogene Zuschläge

## Jetzt:

- 15 Entgeltgruppen und 6 Erfahrungsstufen
- ab EG 5: dreijährige Berufsausbildung
- ab EG 9: Fachhochschulabschluss/Bachelor = KJP...
- ab EG 13 wiss. Hochschulabschluss/Master = PP...
- Approbation schlägt sich noch nicht nieder, Verhandlungen dazu liegen still
- Bisher großer Unterschied zwischen KJP und PP aufgrund des Ausgangsberufs

# Entgelt: Erfahrungsstufen

- 6 Erfahrungs-(Entwicklungs-)stufen EG 2 – EG 15
- Stufe 1: ohne Berufserfahrung
- Stufe 2: 1 Jahr Berufserfahrung oder 1 Jahr in Stufe 1
- Stufe 3: nach weiteren 2 Jahren
- Stufe 4: nach weiteren 3 Jahren
- Stufe 5: nach weiteren 4 Jahren
- Stufe 6: nach weiteren 5 Jahren
- Bei 3 Jahren Berufserfahrung erfolgt die Einstufung in Stufe 3
- In den Stufen vier bis sechs kann Aufstieg beschleunigt oder gehemmt werden entsprechend der Leistung
- Problem: Keine garantierte Mitnahme bei Arbeitgeberwechsel!  
Erfahrungsstufe sinkt auch bei Aufstieg in Entgeltgruppe

# Berufspolitische Organisationen: Gewerkschaft

- Gewerkschaft als Arbeitnehmervertretung:  
Fachbereich „Gesundheit, Soziale Dienste,  
Wohlfahrt und Kirchen“ in ver.di Bayern
- 2002: 12 Tarifverträge mit 3 Arbeitgebern  
2010: 370 Tarifverträge mit 60 Arbeitgebern
- Politisch gewollte Veränderungen in der Branche
- PP/KJP wenig organisiert und wenig an Verhandlungen in der  
eigenen Trägerschaft interessiert bzw. beteiligt
- Dadurch zu wenig konkretes Wissen bei den Verhandlungs-  
führerInnen der Gewerkschaft um konkrete Situation der PP/KJP



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

# Berufspolitische Organisationen: Fach- und Berufsverbände

- Schulenspezifische Fachverbände, etwa für VT, Psychoanalyse, Gestalttherapie, systemische Therapie...
- Bereichsspezifische Fachverbände, etwa für KJP oder für Psychosomatik, Psychiatrie
- Berufsverbände als berufsständische Interessensvertretung :
  - Mitwirkung an politischen Prozessen, Fortbildung, Mitgliederberatung, Nachwuchsförderung, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, Patienteninformation, Publikationen, Therapievermittlung
- Großes Spektrum an Verbänden mit unterschiedlicher Zielsetzung und Aktionsradius
- Beachte: wie sind Interessen der Angestellten verankert/vertreten?

# Psychotherapeutenkammer

- Mit Art. 65. i.V.m. Art. 2 Heilberufekammergesetz hat der Gesetzgeber der Kammer die Aufgabe übertragen, die beruflichen Belange der Mitglieder wahrzunehmen und die Erfüllung der Berufspflichten zu überwachen. Darüber hinaus fördert sie die Kooperation der Gesundheitsberufe, die Weiterentwicklung der Psychotherapie und wirkt an der Gesetzgebung im Gesundheits- und Sozialbereich mit.  
(aus der Präambel der Satzung der PTK Bayern)
- Mitgliedschaft in der Kammer ist verpflichtend, ebenso der jährliche Mitgliedsbeitrag (Angestellte: € 340/Jahr)

# Aufgaben der Psychotherapeutenkammer

- Erlass einer Berufsordnung, Überwachung der Berufspflichten
- Beratung der Mitglieder in Fragen der Berufsausübung und -ordnung
- Einsatz für eine hochwertige und quantitativ ausreichende psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung
- Förderung und Regelung der Fort- und Weiterbildung
- Einsatz für angemessene Ausbildungsbedingungen und angemessene Ausbildungskonzepte
- Förderung der interdisziplinären Kooperation im Gesundheitswesen
- Gutachten und Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen und berufspolitischen Fragestellungen
- Mitwirkung bei der Schaffung eines Versorgungswerkes für die Mitglieder

# Berufsordnung

- Regelt die Ausübung des Berufs des Psychotherapeuten gemäß Heilberufekammergesetz und Psychotherapeutengesetz:
  - Berufliche Aufgaben und Pflichten, Notfalldienst, Abstinenz, Fortbildung, Berufsbezeichnung, berufliche Werbung
  - Pflichten gegenüber den PatientInnen wie Sorgfaltspflichten, Aufklärungs- und Schweigepflicht, Dokumentation und Aufbewahrungspflicht, Honorar und Vergütungsabsprachen,
  - Zur Ausübung des Berufs in versch. Feldern wie einer Praxis, in Kooperationen, Beschäftigungsverhältnissen, Lehre, Ausbildung, Supervision und Gutachten
- Musterberufsordnung auf Bundesebene
- Erlass der Berufsordnung in Abstimmung mit dem Aufsichtsministerium (STMGP)

# Kammerorganisation

- Je Bundesland eine Landeskammer, Zusammenschluss der ostdeutschen Bundesländer zur OPK, insgesamt 12 Kammern
- 2003 Zusammenschluss der Landeskammern zur Bundespsychotherapeutenkammer mit eigenem Vorstand, Geschäftsstelle und Sitz in Berlin, Vertretung von 38.000 PP/KJP (2013) in Deutschland
- Gemeinsames „Psychotherapeutenjournal“
- Zweimal jährlich Deutscher Psychotherapeutentag aus Delegierten der Länderkammern, auch mit berufspolitischen Resolutionen
- Länderrat der Landeskammern aus Kammerpräsidenten
- Angestellte als „Funktionäre“ unterrepräsentiert

# Die Kammer und die Angestellten...

- Der Prozentsatz der Angestellten an der Gesamtzahl der Mitglieder bewegt sich bundesweit zwischen etwa einem Drittel und der Hälfte der Mitglieder
- Angestellte haben wenig Identifikation mit den Kammern, eher mit ihrem Arbeitgeber / Träger/ ihrer Einrichtung  
Häufig geäußerte Haltung: die Kammer tut nichts oder nicht genug für die angestellten Mitglieder
- Ausschüsse oder Kommissionen für „Psychotherapie in Institutionen“ in Landes- und Bundeskammern
- Themen: Berufspolitik und Versorgungspolitik
- Beispiel: Expertise zur rechtlichen Stellung von PP in Krankenhäusern – Gleichstellung zu FachärztInnen
- Adressaten für die berufspolitischen Forderungen der angestellten PP/KJP vielfältiger und schwerer ansprechbar

# PTK Bayern

- Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (PTK Bayern)
- Aufgrund der hoheitlichen Aufgaben eine Körperschaft öffentlichen Rechts
- Mitglieder wählen alle fünf Jahre eine Delegiertenversammlung mit 45 Sitzen und zwei VersammlungsleiterInnen
- Delegiertenversammlung wählt einen ehrenamtlichen Vorstand aus 7 Personen sowie Ausschüsse / Kommissionen
- Hauptamtliche Geschäftsstelle mit Mitglieder-, Finanz- und Fortbildungsverwaltung, Rechtsabteilung, wissenschaftlichen ReferentInnen

# Mitgliederstatistik Bayern

- Mitgliederzahl: 2005 = 4.700, 2013 = 6.000
- Geschlechterverhältnis: 2005: 1250 Männer, 3000 Frauen  
2013: 1650 Männer, 4350 Frauen
- PP/KJP: 2005 = 3700 : 850, 2013 = 5000 : 1000
- Beschäftigungsart:  
2005: 3400 selbständige, 800 angestellte, 200 beides  
2013: 3200 selbständige, 1800 angestellte, 400 beides

# PTK Bayern und die Angestellten...

- Angestelltentage mit Themen speziell für angestellte PP / KJP
  - Fortbildungen z.B. „Kernkompetenzen in Leitungsfunktionen“
  - PtI-Kommission, aktuell tarifliche Fragen im Focus
  - KJP-Ausschuss, aktuell Versorgungsfragen im Focus
  - Treffen mit Ltd. PsychologInnen der Kliniken für Anliegen der PP in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken
  - Mitwirkung an Tagung von BPtK und ver.di im Januar 2013
  - Beratung durch Geschäftsstelle und Vorstand (1 KJP, 2 Ang.)
- gefragt ist Ihr Input und Engagement! -**

# Homepage der PTK Bayern:

The screenshot shows a Firefox browser window displaying the homepage of the PTK Bayern. The browser's address bar shows the URL [www.ptk-bayern.de/ptk/web.nsf/id/pa\\_neumitglieder.html](http://www.ptk-bayern.de/ptk/web.nsf/id/pa_neumitglieder.html). The page features a navigation menu on the left with the following items: Startseite, Patienten & Ratsuchende, Wir über uns, **Für neue Mitglieder** (highlighted), Berufsaufsicht & Berufsaufsicht, Fortbildung, Zusatzqualifizierungen, Anerkannte Sachverständige, PP & KJP in Institutionen, Studierende & Ausbildung, Presse, and Anzeigenportal. Below this menu is a 'Direkt zu' section with links for Psychotherapeuten-Suche, Mitglieder-Login, Fortbildungskalender, and Veranstalter-Login. The main content area is titled 'Für neue Mitglieder' and includes a breadcrumb trail: Sie sind hier: [Startseite](#) > [Für neue Mitglieder](#). A highlighted section reads: 'Als neues Kammermitglied möchten wir Sie ganz herzlich bei der PTK Bayern begrüßen!'. The text below states: 'Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit und klicken Sie vor allem in den Bereich Wir über uns. Dort finden Sie alle wesentlichen Informationen über unsere Kammer, von der Geschichte über unsere Aufgaben bis hin zur Satzung der PTK Bayern. Wichtig für Sie ist auch der Bereich Berufsaufsicht und Berufsaufsicht. Die Berufsaufsicht soll Ihnen als Leitlinie und Hilfestellung Ihren Berufsstart erleichtern, sie beinhaltet u. a. Regeln zur Berufsausübung und Informationen zur Ausübung des Berufs in unterschiedlichen Berufsfeldern.' A note follows: 'Eine große Bitte an Sie haben wir gleich zu Anfang, denn zwei Dokumente sind für uns sehr wichtig: 1. Der Meldebogen und 2. eine amtlich beglaubigte Kopie Ihrer Approbationsurkunde.' Further text says: 'Den Meldebogen schicken wir Ihnen zusammen mit anderen Unterlagen per Post mit einer Abgabefrist zu, Sie können ihn sich aber auch von dieser Website herunterladen (siehe unten). Gerne können Sie Ihre Approbationsurkunde auch in der Geschäftsstelle kostenfrei beglaubigen lassen. Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Freitag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Wir bitten Sie um vorherige telefonische Anmeldung.' A section titled 'Ein Änderungsformular für Ihre Meldedaten gibt es auf dieser Website' is also present. At the bottom, a partially visible sentence reads: 'Wenn sich Ihre Mitgliedsdaten mal ändern sollten, kein Problem: Hierfür haben wir ein Änderungsformular vorbereitet, das Sie im geschlossenen Mitgliederbereich finden. Das Passwort für den Mitglieder-Login...'. The browser's taskbar at the bottom shows various application icons and the system clock indicating 22:01 on 20.11.2013.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:**

**Birgit Gorgas, PTK Bayern, [gorgas\(at\)ptk-bayern.de](mailto:gorgas(at)ptk-bayern.de)**